

# Haus-Post



**Dezember 2016  
und Januar 2017**

**Gala-Dinner**

---

**Mit allen Sinnen  
pflegen**

---



**Besuch der KiTa  
St. Agatha**

---

## Vorwort der Einrichtungsleitung

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Leser,

wir befinden uns in der Weihnachtszeit. Es ist die Zeit, in der Ruhe und Besonnenheit, Stille und auch Rückbesinnung einkehrt. Zeit in der Freude geschenkt wird, in der Menschen aufeinander zugehen, in der Erinnerungen wach werden und in der ein liebevoller Umgang gepflegt wird.



Es ist die Zeit, in der Freude, Hoffnung und Zuversicht ausgestrahlt werden- eine schöne Zeit. Weihnachten dürfte das ganze Jahr sein.

*Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, besinnliches  
Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!*

*Ihre Ingrid Bergmann*



Herrliche Weihnachtszeit

○ schöne, herrliche Weihnachtszeit!  
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!

Wenn der heilige Christ in jedem Haus teilt  
seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,  
so kommt der heilige Christ hinein,

und alle sind ihm lieb wie die Seinen,  
die Armen und Reichen, die Großen  
und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt,  
ein jedes wird von ihm beschenkt.

Drum lasst uns freuen und dankbar sein!  
Er denkt auch unser, mein und dein!

Autor: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
wünschen wir allen Jubilaren im Monat Dezember 2016 und Januar 2017**

**Geburtstage Bewohner:**

04.12. Görg Angelika  
07.12. Morschhäuser Hildegard  
07.12. Stein Berta  
15.12. Leist Emil  
17.12. Morsch Dieter  
18.12. Hell Margarethe  
29.12. Braun Armin  
04.01. Dahlem Friedel  
09.01. Boussonville Gertrud  
10.01. Nickles Paula  
11.01. Müller Werner  
11.01. Pollmann Sigrid  
13.01. Ludwig Gerlind

**Geburtstage Mitarbeiter:**

09.12. Horn Bettina  
16.12. Georg Beata  
20.12. Spath Helene  
30.12. Simon Melanie  
06.01. Abou Chaya Wadia  
07.01. Schneider-Nagy Julianna  
08.01. Wilhelm Angelique  
10.01. Abbas Randa  
16.01. Bergmann Ingrid  
23.01. Baskerat Shanty  
27.01. Wagner Rudolf  
31.01. Adams Angela



**Veranstaltungen im Dezember 2016 und Januar 2017**



- |        |                                  |
|--------|----------------------------------|
| 01.12. | Weihnachtsbäckerei               |
| 06.12. | Nikolausfeier                    |
| 15.12. | Weihnachtsfeier für Bewohner     |
| 20.12. | Stollen selbstgebackt            |
| 06.01. | Heilige Drei Könige              |
| 10.01. | Waffeln backen auf Wohnbereichen |
| 24.01. | Neujahrsempfang                  |
| 31.01. | Geburtstagskaffee                |





## HERZLICH WILLKOMMEN



**Als neue Bewohner begrüßen wir ganz herzlich:**

*Wolf Rosa Maria  
Dahlem Friedel  
Hermann Lothar*

***Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen!***

Dezember kalt mit Schnee,  
tut dem Ungeziefer weh.



Neujahrsnacht still  
und klar, deutet auf ein  
gutes Jahr.



Regnet's an Sankt Nikolaus (6.  
Dezember), wird der  
Winter streng und graus.

Ein Januar wie ein März  
ist dem Bauern ein schlechter  
Scherz.

## Oktoberfest

Text: Beata Georg





Für das Oktoberfest hatte sich die soziale Begleitung einen zünftigen Rahmen ausgedacht. Gleich nach dem Fassbieranstich von Herrn Weiskopf hieß es – „Ozapft is“.



Traditionell gab's Weißwürstchen, frische Brezeln und Stimmungsmusik von Peter Imhoff aus Sitterswald. In blau-weißer Ambiente bei Bierzeltstimmung mit Schunkeln und Mitsingen kamen unsere Bewohner so richtig in Schwung.

Auch beim Quiz mit Fragen rund um den Gerstensaft herrschte rege Beteiligung. Ein rustikaler Nachmittag so ganz nach dem Geschmack unserer Senioren.







## Alle Jahre wieder, das Gala-Dinner im Hanns-Joachim-Haus

Text: Guido Weiskopf

Am 29. Oktober 2016 war es wieder soweit. In den festlich geschmückten und eingedeckten Räumen der Begegnungsstätte und der Cafeteria fanden sich Bewohner, Angehörige und ehrenamtlichen Mitarbeiter ein, um in der liebgewonnenen Tradition, des Galadiners gemeinsam zu essen und zu feiern.

Für den musikalischen Rahmen sorgten in diesem Jahr Herr Lubos Karhan (Gesang) und Frau Natalia Malkova (Klavier), die mit großem Können für die festliche Umrahmung des Abends sorgten.

Nach einer kurzen Begrüßung, mit einem Glas Crémant, wurde auch schon mit dem 5-Gänge-Menue gestartet. Eröffnet wurde die kulinarische Reise mit einer Wildconsommé mit Grießnockerln, auf die Jakobsmuscheln an Safranschaum mit Rote Beete Carpaccio folgten. Das folgende Basilikum-Sorbet setzte einen Kontrapunkt und bereitete die Gäste auf den Hauptgang, ein Duo vom Kalb- und Schweinefilet auf Pfifferlingsoße mit Kartoffelgratin und glasierten Möhren vor. Den Abschluss bildete dann das Dessert aus zweierlei Mousse auf Waldfrucht.

Nicht vergessen werden darf hier das Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass das Gala Dinner so schön und harmonisch gefeiert werden konnte. Ohne das Engagement der sozialen Begleitung des Hanns-Joachim-Hauses und des Einsatzes der Küche wäre der Abend sicher so nicht möglich gewesen. Ebenso gilt unser Dank auch den Sponsoren, die uns mit Spenden unterstützt haben um das Fest allen interessierten Bewohnern zu ermöglichen.

Besonders gefreut haben wir uns auch über die Teilnahme der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die unser Haus schon viele Jahre unterstützen.

Bleibt noch zu sagen, dass Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter sich einig waren, der Abend war gelungen, sowohl in kulinarischer wie auch in musikalischer Hinsicht und es bleibt neben der Erinnerung auch die Freude auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.







# Gala-Dinner







## „Schick frisiert zum Gala Dinner“



Viele unsere Senioren fieberten diesen Tag schon seit Wochen entgegen, wobei so manch einer sein bestes Kleidungsstück aus dem Schrank geholt und sich besonders schick gemacht hat. Schließlich feierte das Seniorenheim Hanns Joachim Haus sein jährliches Gala Dinner.

Zu dem festlichen Anlass, musste natürlich die Frisur auch stimmen. Schon am frühen Nachmittag war es für die Friseurin unseres Hauses Frau Petra Walter eine Selbstverständlichkeit sich die Zeit zu nehmen um die Frisuren der Damen zu kümmern.



***Wir möchten im Namen unserer Senioren ein besonderes „Dankeschön“ an Petra und ihr Team sagen. Wir danken für die liebevolle Betreuung nicht nur an diesem Nachmittag, sondern das ganze Jahr über.***

Irmtraud Neisius





Unser SeniorenZentrum gehört zum Verbund der Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts), die im Saarland und in angrenzenden Regionen 27 Einrichtungen im sozialen Bereich führt.

Wir suchen :

**Pflegeassistenten** (m/w) in Teilzeit ab sofort  
**Kurierfahrer** (geringf. Beschäftigung ab. 01.01.2017)

Wir wünschen uns motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neben ihrer fachlichen auch mit ihrer Sozialkompetenz überzeugen und die den caritativen Auftrag unseres Unternehmens aktiv mitgestalten.

Sie finden bei uns einen sicheren Arbeitsplatz in einem kooperativ geführten Team sowie ein attraktives Gesamtpaket aus festen und variablen Gehaltskomponenten und einer ausschließlich arbeitgeber-finanzierten zusätzlichen Altersversorgung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das  
SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus,  
Klosterstraße 33,  
66271 Kleinblittersdorf  
Tel. 06805/201-0 (vormittags)

**Mehr über uns unter [www.hjh-seniorenzentrum.de](http://www.hjh-seniorenzentrum.de)**

## „Mit allen Sinnen pflegen“

Text und Fotos: Nele Scharfenberg



**Altenpfleger Steffen Wisniewski aus dem Hanns-Joachim-Haus** in Kleinblittersdorf setzt auf Biografie-Arbeit beim Umgang mit Demenz-Patienten. Kfz-Mechanik, Messebau, Veranstaltungstechnik, Dachbegrünung, Solaranlagen – Steffen Wisniewski hat in seinem Leben schon viele Jobs gemacht. Dass er irgendwann in der Altenpflege landen würde, hätte er selbst nicht gedacht. Jetzt hat er die dreijährige Ausbildung sogar als einer der Jahrgangsbesten an der Altenpflegeschule der AWO-Akademie Saar abgeschlossen. „Das macht mich natürlich unheimlich froh und stolz“, sagt der sympathische 40-Jährige, der es immer noch nicht so ganz fassen kann.

Steffen Wisniewski arbeitet im Caritas SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus in Kleinblittersdorf, seit seinem erfolgreichen Abschluss ist er nun Pflegefachkraft. Medikamenten-Vergabe, Kontakt mit Ärzten, Betreuung und Körperpflege – das sind hier seine Aufgaben. Er arbeitet im behüteten Wohnbereich für demenziell erkrankte Menschen. „Mit Demenz-Patienten zu arbeiten ist natürlich eine besondere Herausforderung“, sagt der Altenpfleger. „Aber man lernt schnell, damit umzugehen. Man muss mit allen Sinnen pflegen und schon kleine Zeichen in Gestik und Mimik erkennen. Man muss die Biografien der Menschen kennen um zu verstehen, warum sie jetzt in einer bestimmten Situation so reagieren. Da sind wir auch auf die Unterstützung der Angehörigen angewiesen.“

Der gebürtige Naumburger lebt seit 2006 im Saarland. Seine Patchwork-Familie war einer der Gründe für den Berufswechsel.





„Ich wollte geregelte Arbeitszeiten und einen sicheren und zukunftsträchtigen Beruf, um meine Kinder aufwachsen sehen zu können“, sagt der 40-Jährige, der heute in Bliesransbach wohnt.

Manchmal, wenn er etwas Bewegung braucht, verzichtet er am Nachmittag auf den Bus und läuft den Weg nach Hause. Eine Stunde durch den Wald. „Ich brauche diesen Ausgleich, weil ich früher viel draußen gearbeitet habe. Auch bei Extremwetter bin ich gerne mit Zelt und Wanderschuhen draußen. Ich brauche den Kontakt zu Wind und Wasser.“

Steffen Wisniewski hatte durch seine Familie bereits früh Kontakt mit sozialen Berufen. Sein Vater ist Leiter einer Rettungsleitstelle beim Roten Kreuz, seine Tante ist Pflege-Assistentin. „Meine Familie hat mich zu dem Berufsschritt ermutigt und gesagt, das könnte was für mich sein“, blickt er zurück. „Und heute kann ich sagen: Sie hatten recht.“ Wisniewskis Opa war Anfang der 1990er Jahre in einem Pflegeheim. „Damals hat mich das alles sehr an ein Krankenhaus erinnert und ich war nicht gerne dort. Es ist erstaunlich zu beobachten, was für Veränderungen es seitdem gegeben hat.“

Am Anfang war Steffen Wisniewski nicht sicher, ob er lieber im Krankenhaus oder in der Altenpflege arbeiten möchte. Zwei Praktika in der Neurologie und in der Kardiologie haben dann den Ausschlag gegeben: „Das war zwar natürlich auch sehr interessant, aber auf Dauer könnte ich mir das nicht vorstellen. Es herrscht einfach zu viel Durchgangsverkehr. Mir ist es wichtig, die Menschen länger zu begleiten um eine Bindung aufbauen zu können.“

Aber auch das Thema Tod bewegt den jungen Mann: „Viele Leute sterben. Das berührt einen natürlich, aber ich habe inzwischen gelernt, damit umzugehen und alles dafür zu tun, den Abschied für die Menschen so angenehm wie möglich zu gestalten.“

Mit Anfang 20 hätte ich mir das noch nicht so vorstellen können, da braucht man meiner Meinung nach viel menschliche Reife.“

Im Hanns-Joachim-Haus in Kleinblittersdorf wird Steffen Wisniewski auch nach seinem erfolgreichen Abschluss bleiben. „Hier habe ich mich von Anfang an wohl gefühlt“, sagt er begeistert. Stehenbleiben kommt für ihn allerdings nicht in Frage. Er will sich zum Beispiel im Bereich des Wundmanagements weiterbilden.

Und was mag Steffen Wisniewski am meisten an seinem Beruf? „Ganz klar den Umgang mit den Bewohnern. Es ist einfach ein gutes Gefühl, wenn nach einem gefragt wird und die Bewohner sich freuen, dass man da ist. Es gibt Menschen, die zuerst nicht in ein Pflegeheim kommen wollen. Wenn man es dann trotzdem schafft, dass sie sich zuhause fühlen, dann ist das ein tolles Erlebnis.“



***Jedes Jahr aufs Neue***  
*von Sarah Kropp*

Dieser Duft, diese wunderschönen Lichter, diese Kälte, die nackten Bäume...Und dann passiert es ! Der weiße Schnee fällt langsam vom Himmel herab und umhüllt die Natur.

Diese aufregende Jahreszeit wo man Geschenke kauft, Plätzchen backt, den Baum schmückt und mit der Familie zusammen ist, gibt einem die nötige Wärme.

Die Stimmung verändert sich, denn Weihnachten nähert sich. Die Kinder freuen sich und schreiben ihre Wunschliste. Abends herrscht die Stille und die Kälte erobert das Land.

Alles ist so friedlich unter unendlich vielen Sternen, alles ist so schön weiß, und entspannend, bis zu diesem einen Augenblick wo ein Lichtstreifen über mir den Himmel erstrahlt, ich die Augen schließe und mir was wünsche.

In diesem Moment blieb die Zeit stehen, und ich konnte vor Glück nicht mehr klar denken, ich war glücklich... mein größter Wunsch wurde soeben erfüllt. Zur Weihnachtszeit ist eben alles möglich, mir wurde eine Sternschnuppe geschickt.

***Glaubt an eure Träume, solange es Hoffnung  
gibt ist alles möglich !***



## Besuch der Kindertagesstätte St. Agatha

Text: Irmtraud Neisius

Am Freitag den 04.11.2016 um 10.00 Uhr war es wieder so weit, dass uns 25 Kindergartenkinder und die Erzieherinnen Frau Nadine Wittmer-Braun und Frau Sandra Hoffsteter besuchten.

Da wir regelmäßig „Generationstreffen“ mit dem Kindergarten im Haus haben, gibt es keine Berührungängste zwischen Jung und Alt. Schnell fand die lustige Kinder­schar einen Platz zwischen den Senioren.



Beim gestalten der „St. Martins- Windlichter“, Gebäck und Saft machte das gemeinsame basteln großen Spaß. Alle Teilnehmer nahmen rege an dem gemeinsamen Basteln teil.

Als kleine Aufmerksamkeit für den schönen Morgen, erhielten die Kinder und Erzieherinnen ein kleines „Dankeschön“ von unseren Senioren überreicht. Die Rasselbande verabschiedete sich fröhlich und versprach bald wieder zu kommen.









## Erneuter Besuch der KiTa Kleinblittersdorf zu St. Martin



Mit ihren selbst gebastelten Laternen zogen die Kinder der KiTa Kleinblittersdorf fröhlich singend über die Wohnbereiche. Unsere Senioren hatten sichtlich Freude an dem Martinszug und stimmten in den Gesang ein.

**apetito**  
**catering**

Wir suchen ab sofort:

**Küchenhilfe und Fahrer** in Teilzeitbeschäftigung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

apetito-catering  
Klosterstraße 33  
z.Hd. Herrn Christan Burk  
66271 Kleinblittersdorf  
Tel. 06805/201130  
mobil: 0172/3927125



# Betreutes Wohnen

4 Wohnungen seit Mai 2016 und 6 Wohnungen ab März 2017



## **acts** SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus

Wir beraten Sie gerne umfassend und unverbindlich über Konzept und Kosten des Betreuten Wohnens im Hanns-Joachim-Haus.

Ihre Ansprechpartnerin:

Ingrid Bergmann  
Einrichtungsleitung  
0 68 05 - 201-0  
[i.bergmann@hjh-seniorenzentrum.de](mailto:i.bergmann@hjh-seniorenzentrum.de)

- Die Wohnungen sind 46 oder 71 Quadratmeter groß und verfügen über ein Bad, das mit barrierefreier Dusche und WC ausgestattet ist.
- Anbindung an das SeniorenZentrum und damit die Möglichkeit der Teilnahme an Veranstaltungen.
- Das Haus liegt ca. 400 Meter vom Ortskern Kleinblittersdorf entfernt- dieser ist mit der Saarban verkehrstechnisch optimal angebunden.





## Unsere neuen Auszubildende

Seit dem 01. Oktober 2016 hat das Hanns-Joachim-Haus zwei neue Auszubildende:

### *Tamara Lehmann & Marc Kolling*



**Tamara ist 19 Jahre**, wohnt in Auersmacher und geht in ihrer Freizeit gerne mit ihren Hunden im Wald spazieren. Im Hanns-Joachim-Haus beginnt sie jetzt ihre Ausbildung zur Altenpflegehelferin. Es bereitet ihr immer wieder große Freude mit Senioren zu arbeiten. Sie hat bereits vorher in sozialen Berufen gearbeitet und hat dabei gemerkt, dass ihr dies besonders liegt. Tamara freut sich auf eine schöne Zusammenarbeit mit Bewohnern und Teamkollegen.

**Marc ist 43 Jahre**, wohnt in Saarbrücken und schaut gerne Filme, liest gerne Romane und Comics und liebt Musik. Zuvor hat Marc als Ver- und Entsorger und in der Telekommunikation gearbeitet. Nun absolviert er seine Ausbildung zum examinierten Altenpfleger. Bereits seit September 2014 ist er als Altenpflegeassistent im Hanns-Joachim-Haus tätig. Ihm gefällt vor allem das gute Betriebsklima im Hanns-Joachim-Haus.



Beide sehen einer spannenden Zeit im Hanns-Joachim-Haus entgegen und freuen sich auf die Herausforderung.

Tamara Lehmann und Marc Kolling



## Sankt Martin im Hanns-Joachim-Haus

Text : Guido Weiskopf

11. November, nicht nur die Faasend wird eröffnet, sondern auch das Fest des Heiligen Martin von Tours gefeiert. Die Senioren des Hann-Joachim-Hauses folgten gerne der Einladung zu einem traditionelle Martinsgansessen.

Aber warum ist das Gänseessen am Martinstag zu einer Tradition geworden? Eine Antwort hierauf bietet eine Legende aus dem Leben des Heiligen Martin: Der als äußerst bescheiden und zurückhaltend bekannte Martin hat sich, als er davon erfuhr, dass er zum Bischof gewählt worden war in einem Gänsestall versteckt, um der Wahl zu entgehen. Die Gänse haben aber laut geschnattert und ihn so verraten. Martin wurde Bischof und die „Gänse müssen es seitdem büßen“. So erzählt es die Legende.

Die profanere Erklärung ist, dass der Martinstag im Mittelalter der Hauptzinstag war, Mägde und Knechte wurden entlohnt, Pachtverträge geschlossen und Steuern bezahlt und zu Martini wurde geschlachtet. So ergab sich der Brauch, vor dem Fasten im Advent einen Gänsebraten zu essen.

Gleich was der Grund ist, das leckere Menue, in dessen Mittelpunkt der Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen stand, wurde in der festlich eingedeckten Begegnungsstätte gereicht und fand viel Zuspruch.

**Vielen Dank** an dieser Stelle auch an alle fleißigen Helfer, haupt- und ehrenamtlich, die beigetragen haben diesen Tag zu gestalten.









**In der  
Weihnachtsbäckerei...**





## "Kochen und Backen wie dehemm"

(Rezept von Götz Wenseler und Team)

### Weihnachts-Tiramisu mit Obst

#### Zutaten (für ca. 12-15 Personen)

200 ml heißer starker Espresso  
2 EL Kaffeelikör

200-300 g Löffelbiskuits  
max. 80 g Zucker  
1 P Vanillezucker  
500 g Mascarpone (oder leichter Frischkäse)  
500 g Magerquark  
1 Schuss Kaffeelikör  
1 Becher Sahne  
Obst nach Belieben (Orangen, Mandarinen oder Kirschen)  
Zimtpulver zum Bestäuben



#### Zubereitung:

1. Den Espresso mit dem Kaffeelikör mischen und abkühlen lassen.
2. Mascarpone (oder Frischkäse leicht), Magerquark, Sahne, 1 Schuss Kaffeelikör, Vanillezucker und Zucker so lange schaumig rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat.
3. Klein geschnittenes Obst vorsichtig unterheben.
4. Eine rechteckige große Auflaufform mit der Hälfte der Löffelbiskuits auslegen und mit der Hälfte des Espresso-Gemischs tränken. Die Hälfte der Creme darauf verteilen. Mit den restlichen Biskuits belegen, wiederum tränken und die restliche Creme darauf verteilen.
5. Die Form mit Frischhaltefolie abdecken und einige Stunden im Kühlschrank (oder über Nacht) kalt stellen. Das Tiramisu vor dem Servieren mit Zimtpulver bestäuben.

#### Zusatz-Tipp:

Für Kinder (eigene kleine Form) die Biskuits mit Orangensaft tränken und den Kaffeelikör bei der Creme weglassen.

Götz Wenseler und sein Team betreiben in Mandelbachtal-Ormesheim das liebevoll eingerichtete Gästehaus Neumühle und verwöhnen dort mit selbstgemachten Leckereien ihre Gäste. **Nähere Infos über das Gästehaus Neumühle finden Sie unter:**  
[www.gaestehaus-neumuehle.de](http://www.gaestehaus-neumuehle.de)

**DANKE für das Rezept....**

Rhönweg 6  
66113 Saarbrücken

Telefon:  
0681/5 88 05-0

Internet:  
[www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)

Impressum

Herausgeber:

SeniorenZentrum  
Hanns-Joachim-Haus  
Klosterstraße 33  
66271 Kleinblittersdorf  
Tel.: 06805/201-0  
Fax: 06805/201-109

Internet:  
[www.hanns-joachim-haus-seniorenzentrum.de](http://www.hanns-joachim-haus-seniorenzentrum.de)

Verantwortlich:  
Ingrid Bergmann  
Hausleitung

Redaktion & Layout  
Stephanie Ballas

Auflage 500 Stück



**Katholische und  
Evangelische  
Gottesdienste:  
nach Aushang!**

*Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm.  
1. Joh 1,5 b*



**Wir trauern  
um unsere verstorbenen Bewohner.....**

**Müller Marianne  
Meusel Martha**